

Verlag von VROMANT & C^o, Bruxelles.

Von demselben Schriftsteller wird erst im Dezember 1907 erscheinen:

L'Art et la parure féminine dans l'ancienne Egypte

(Die Kunst u. der weibliche Putz im alten Ägypten).

1 Band, 8^o, von 36 Seiten mit zahlreichen Nachdrucken, illustriert (französischer Text). M. 2.40.

Vorher erschienen:

Recueil de monuments égyptiens

(Sammlung ägyptischer Denkmäler).

Erste Reihenfolge: 50 Tafeln Lichtdruck (31 × 24) mit erklärendem französischem Text. M. 32.—

Zweite Reihenfolge: 50 Tafeln Lichtdruck, wovon eine Tafel einfarbigen Druckes und eine andere in Dreifarbendruck, mit französischem erklärendem Text und Verzeichnis. M. 32.—

Andere Serien sind in Vorbereitung.

Les Débuts de l'Art en Egypte

(Beginn der Kunst in Ägypten).

1 Band, 8^o, 316 Seiten mit 192 Abbildungen nach Photographien und Zeichnungen. M. 10.—

Soeben erschienen:

Une rue de tombeaux à Saqqarah (Eine Strasse von Grabmälern in Saqqarah)

Abbildung und Beschreibung dreier Grabmäler des alten ägyptischen Reiches

von

Jean Capart,

Hilfskonservator der ägyptischen Altertümllichkeiten in den Königlichen Museen, ausserordentlicher Professor an der Universität Lüttich.

107 Tafeln, wovon 100 auf besonderem farbigen Karton gedruckte Lichtdrucke, auf Falz geklebt, welche alle Flächen der Denkmäler einzeln vorstellen. Erklärender und beschreibender französischer Text, in dicker Schrift, auf streifigem Papier antiker Nachahmung gedruckt. Das Werk bildet 2 Bände 4^o (31 × 25), (1. Band französischer Text und 1 Band Tafeln) mit besonderem Einband, Lederrücken, Fläche Papier . . . M. 60.—

Während der Zeit, wo H. Victor Loret, Prof. an der Universität in Lyon als Leiter des ägyptischen Altertümllichkeitsdienstes fungierte, machte er 1897 bis 1899 zu Saqqarah Nachgrabungen, deren interessante Folgen unglücklicherweise nicht veröffentlicht wurden. Durch vielfältige Arbeiten eingenommen, fehlte H. Loret die nötige Zeit eine ausführliche Studie der von ihm entdeckten Denkmäler zu unternehmen. Daher wissen wir nur, was er uns in einer Einleitung des Bulletin de l'Institut égyptien veröffentlichte. „Ein ganzes Totenstadtviertel, schreibt er, mit seinen Gassen, Strassenkreuzungen und öffentlichen Plätzen ist zum Vorschein gekommen. Wenn alles ausgebessert und zugänglich gemacht ist, wird dort wie ein Teil Pompejis zu besuchen sein, welcher gewiss nicht für den Touristen den mindesten Reiz in Saqqarah darbieten wird.“ Herr Prof. Loret hat Herrn J. Capart erlaubt, eine Studie über den bisher gänzlich unbekanntem Nekropolisteil zu unternehmen.

*Prospekte ohne Firma des Verlegers
stehen zur Verfügung der Buchhändler.*

Bedingungen:

A cond. 25%, fest 30%. 3 Exemplare fest mit 35%.

Da dies Werk von so grosser Wichtigkeit ist, bitten wir die Herren Buchhändler, dasselbe den Aegyptologen, Archäologen, Bibliotheken und Museen ihrer Kunden ohne Säumen anzubieten.

Von demselben Schriftsteller im November 1906 erschienen:

Chambre funéraire de la VI^e dynastie aux Musées royaux du Cinquantenaire

(Begräbnisraum der 6. Dynastie in den Königlichen Museen des Jubiläums.)

1. Band, 4^o, kart., enthält 26 S. französischen Text und 5 Autotypien. M. 10.—

Die Überreste des Grabmals sind aus der 6. Dynastie und gehören zu der damals noch neuen Kategorie von Gruften, deren Begräbnisraum verziert war. Übrigens sieht man dort die gewöhnliche Verzierung, die Bodenräume, die Ausstattung des Toten, eine sehr lange Reihenfolge des Mobiliars und Vorräte.

Herr Capart hat diese Dokumente sehr klar analysiert. Er hat die Variante, welche sie mit ähnlichen Dokumenten haben, hervorgehoben, so wie den Sinn vieler bis dahin noch falsch bestimmten Wörter festgesetzt; kurz, er hat alles mögliche aus Texten entnommen, welche schon mehrere Male studiert waren und es ist ihm gelungen, neue Nachweisungen daraus zu ziehen.